

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 8.

Mittwoch den 21. April

1875.

Annahme und Genehmigung von Stiftungen betr.

Nro. 1655. An die Hochw. Erzbischöflichen Pfarrämter und die katholischen Stiftungscommissionen des badischen Bisthumsanteils:

Den katholischen Pfarrämtern und Stiftungscommissionen wird eröffnet, daß zum Vollzug unserer Verordnungen vom 28. Mai 1863 (Anzeigebblatt Nro. 13) und 5. November 1863 (Anzeigebblatt Nro. 25) künftig bei jeder kirchlichen Schenkung oder Stiftung, zu welcher nicht bereits eine öffentliche Urkunde über Zweck, Betrag und Lasten übergeben, sondern welche nur mündlich beantragt wird, ein ordnungsmäßiges Protocoll, worin die Bestimmung (Zweck) der gemachten Schenkung oder Stiftung, deren Betrag und die damit verbundenen Lasten, sowie der Fond (das Rechtssubject), welchem solche zufällt oder ob Gründung eines neuen Fonds erforderlich wird, genau anzugeben und vom Schenker oder Stifter unterschriftlich anzuerkennen ist.

Das Protocoll ist sodann als Stiftungsurkunde zu behandeln.

Freiburg den 12. März 1875.

Erzbischöfliches Capitels = Vicariat.

Die Abhaltung der Maiandacht betr.

Wir ertheilen andurch die Genehmigung zur Abhaltung der Maiandacht in den Kirchen unserer Erzdiöcese und gestatten dabei die Aussetzung des Allerheiligsten in der Monstranz.

Freiburg den 20. April 1875.

Erzbischöfliches Capitels = Vicariat.

Die Anlage der Kapitalien katholischer Pfründen und Ortsstiftungen im bad. Staatspapieren betr.

Nro. 3645. Die katholischen Stiftungs-Commissionen und Pfründnießer katholischer Pfarr- und Kaplaneipfründen werden unter Hinweisung auf die Bekanntmachungen Großherzoglichen Finanzministeriums vom 29. und 30. Dezember 1874 und vom 23. v. Mts. — verkündet im Staatsanzeiger für 1875. Seite 7/12 und 65 — beauftragt, sich aus den betreffenden Ziehungs-Listen darüber zu verlässigen, ob von den in ihrer Verwaltung befindlichen badischen Staatsobligationen zur Heimzahlung gekündigt sind, um für diesen Fall die rechtzeitige Einlösung derselben zu veranlassen. Wir bemerken dabei, daß bei etwa beabsichtigten Einlagen in die kathol. Pfarrpfründekasse dahier die gekündigten Obligationen an Zahlungsstatt verwendet werden können, zu welchem Behufe die zugehörigen Talons und sämtliche noch nicht verfallenen Coupons anzuschließen sind. Wegen Versendung von eingeschriebenen Staatspapieren verweisen wir wiederholt auf § 5 unserer Bekanntmachung vom 24. Juli 1868, Nr. 13,050 Erzbischöfl. Anzeigebblatt Nr. 13. Seite 56.

Karlsruhe den 6. März 1875.

Katholischer Oberstiftungsrath.

J. C. e. Pr.

Manz.

Feederle.

Die Feststellung und Vertheilung des Ertragsüberschusses der katholischen Pfarrpfündekasse für 1874 betr.

Nro. 3483. Wir bringen hiemit zur Kenntniß, daß der Antheil der der katholischen Pfarrpfündekasse dahier zur Verwaltung überwiesenen Zehnt- und Kompetenz-Ablöfungskapitalien an dem 1874er Ertragsüberschuß dieser Kasse:

Zehn fünf Pfennig

auf jeden Gulden des vormalen 4½%igen Zinses gedachter Kapitalien für's Kalenderjahr 1874 beträgt und mit dem auf 23. April l. J. fällig werdenden Zins zur Auszahlung gelangen wird.

Die Antheile der erledigten Pfründen sind, soweit thunlich, noch in den 1874er, andernfalls aber in den 1875er Interkalarrechnungen und zwar in Letzteren unter Abtheilung I. „Einnahmen für das verfloßene Jahr“ zu verrechnen.

Karlsruhe den 2. März 1875.

Katholischer Oberstiftungsrath.

S. E. e. Pr.

Manz.

Feederle.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Sarthausen, Decanats Beringen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Fürsten Carl Anton von Hohenzollern gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen bei der Fürstlichen Hofkammer in Sigmaringen einzureichen.

II.

Glatt, Decanats Haigerloch (wiederholt, weil keine Bewerber sich gemeldet haben).

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser zu wenden.

Pfründebefetzung.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Kappel, Decanats Lahr, dem bisherigen Pfarrer Felix Koch in Hugstetten verliehen und ist derselbe den 6. März l. J. investirt worden.

Diensternennungen.

Mit Erlaß Erzb. Capitels-Vicariates vom 4. Februar l. J. Nr. 849 wurde Pfarrer Anton Grimm in Rieheim zum erzbischöfl. Schulinspector für das Landcapitel Klettgau ernannt.

Mit Erlaß Erzb. Capitels-Vicariates vom 4. März Nro. 1667 wurde Pfarrer Thaddäus Weiler in Röhrenbach zum erzb. Schulinspector für das Landcapitel Linggau ernannt.

Mit Erlaß Erzb. Capitels-Vicariates vom 24. März Nro. 2203 wurde Kammerer Pfarrer Sebastian Haberstroh in Riehlinsbergen zum erzb. Schulinspector für das Landcapitel Endingen ernannt.

Se. Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Stelle eines erzbischöflichen Rendanten des katholischen allgemeinen Kirchenfonds in Sigmaringen und die damit verbundene Revisionsstelle dortselbst dem Herrn Vogt Roman Haug in Grosselfingen verliehen.

Sterbfälle.

- Den 21. Febr.: Max Lorenz Meßmer, Pfarrer in Niedöschingen.
Den 24. " Adolf Machleid, erzb. Decan des Capitels Eudingen und Pfarrer in Sasbach.
Den 24. Febr.: Gottfried Maier, resig. Pfarrer von Nußloch, † in Miltenberg.
" 9. März: Ernst Schaible, Pfarrer in Windschlag.
" 24. März: Melchior Keller, Pfarrer in Magenbuch.
" 1. April: Bernhardin Metz Pfarrer in Allfeld.
" 5. April: Wilhelm Bechtold, Pfarrverweser in Richen, † in Rinschheim.
" 6. April: Kaspar Dbert, Definitor, Pfarrer in Ebersweier.

R. I. P.

Da Pakete, Werthsendungen oder Posteingahlungen, welche an das Erzbischöfl. Capitels-Vicariat oder an die Unterzeichnete adressirt sind, jeweils durch den diesseitigen Bedellen bei hiesiger Post abgeholt werden, wodurch die Bestellgebühr erspart wird, so bitten wir die hochw. Dekanate und Pfarrämter wiederholt, solche Sendungen (auch Collektenfelder) nicht an die Person des Expeditors oder Verwalters, sondern an genannte Stellen gefälligst adressiren zu wollen.

Erzbischöfl. Expeditur.

Berichtigung: Die auf Seite 44 unter den Beiträgen für die Väter am hl. Grabe irrthümlich verzeichneten Gaben des Decanats Stühlingen sind als Beiträge für die sittlich verwahrlosten Kinder eingefendet worden.

Beiträge zum Bonifaciusverein

vom 1. Januar bis mit 9. April 1875.

Stadt Freiburg: Bonifaciusverein der Münsterpfarrei pro Januar 150 M.; Fr. M. Schaubinger 8 M. 57 Pf.; durch Hrn. Domeap. Marmon Vermächtniß von N. N. 68 M.

Dec. Bischofsheim: Hochhausen 5 M. 14 Pf.; Werbachhausen 15 M. 43 Pf.

Dec. Breisach: St. Ulrich 5. M. 14 Pf.; Gündlingen 19 M. 83 Pf.; Hintergarten 7 M. 20 Pf.

Dec. Bruchsal: Bretten 25 M. 71 Pf.; Forst 17 M. 9 Pf.

Dec. Buchen: Hardheim, durch Hrn. Pf. Prailles 28 M. 63 Pf.; Rauenberg 30 M.; Erfeld 26 M. 63 Pf.

Dec. Constanz: Constanz, Münsterpfarrei 44 M. 23 Pf.

Dec. Eudingen: Forchheim, durch Josepha Bösch 3 M. 43 Pf.

Dec. Engen: Mühlhausen 13 M. 80 Pf.; Ehingen, durch Hrn. Pfr. Bader 17 M. 14 Pf.; Drfingen, Hr. G. R. Waldmann 54 M., Pfarrgemeinde 8 M. 83 Pf.

Dec. Ettlingen: Stupferich 18 M. 86 Pf.; Böllersbach 11 M. 31 Pf.

Dec. Freiburg: Reuthe, durch Hrn. Pfr. Dr. Kolbus 9 M.; Obersimonswald 86 Pf.

Dec. Geisingen: Gutmadingen 6 M. 86 Pf.; Leipferdingen 27 M. 86 Pf.; Unterbaldingen 30 M.

Dec. Gernsbach: Rothensfels 8 M. 3 Pf.; Rastatt, durch Hrn. Caplan Englert 8 M.; Baden, durch Hrn. Cap. Brommer 58 M. 26 Pf.; H. G. 24 M.; Haueneberstein 2 M., Hr. Pfr. Mergel 2 M.; Niederbühl 6 M. 74 Pf.

Dec. Hegau: Arlen 7 M. 77 Pf.; Bantholzen 3 M. 77 Pf., Hr. Pfr. Fehrenbacher 1 M. 71 Pf.; Biethingen, Hr. Pfr. Ruff 3 M. 49 Pf.; Böhlingen, 8 M. 17 Pf., Hr. Decan Pffirzig 3 M. 43 Pf., Hr. Capl. Hämmerle 3 M.; Gailingen 12 M.; Hilzingen 17 M. 83 Pf.; Schienen 1 M. 6 Pf., Hr. Definitor Früh 3 M. 43 Pf.; Weiler 7 M. 3 Pf., Hr. Kammerer Steyert 1 M. 71 Pf.; Wiechs 2 M. 57 Pf.

Dec. Heidelberg: Mannheim, durch Hr. Stdpfr. Koch 21 M. 43 Pf., durch Hr. Caplan Körber 100 M.

Dec. Lauda: Bilchband 6 M.; Wenkheim 13 M. 6 Pf.;

Dittigheim 29 M. 14 Pf.; Gerlachsheim 6 M. und 6 M. 86 Pf.; Unterwittighausen 46 M. 29 Pf.; Oberwittighausen 15 M. 43 Pf.; Heckfeld 4 M. 29 Pf.; Wentheim 5 M. 74 Pf.

Dec. Linzgau: Linz 5 M. 14 Pf., Hr. Pfr. Rinkenburger 2 M. 40 Pf.; Ueberlingen 6 M. 86 Pf.; Pfullendorf Frl. 2. 8 M.; Ittendorf 4 M.

Dec. Mespik: Mespik 3 M. 60 Pf.; Menningen 3 M. 86 Pf.

Dec. Neuenburg: Steinenstadt 4 M.

Dec. Offenburg: Ortenberg 42 M.; Offenburg 110 M. 86 Pf.; Oppenau 5 M. 14 Pf.; Petersthal 20 M. 57 Pf.; Ebersweier 8 M. 23 Pf.; Rußbach 117 M. 43 Pf.; Oberharmersbach 21 M. 43 Pf.; Weingarten 44 M. 57 Pf.; Bühl IV. D. 20 M. 31 Pf.; Windschlag 17 M. 14 Pf.; Urloffen 12 M.; Zell a. H. 17 M. 14 Pf.

Dec. Philippsburg: Wiesenthal 24 M.

Dec. St. Leon: St. Leon, von Hr. Pfr. Weindel 15 M.

Dec. Stühlingen: Eberfingen 7 M. 66 Pf.; Stühlingen, Fidel Würth 3 M. 43 Pf.; Lausheim 86 Pf.; Gündelwangen 4 M. 57 Pf.

Dec. Triberg: Furtwangen 10 M. 43 Pf.

Dec. Willingen: Fürstenberg 40 Pf.; Willingen 15 M. 41 Pf.

Dec. Waldshut: Gbrühl 22 M. 29 Pf.; Waldkirch 10 M. 29 Pf.

Dec. Walldürn: Walldürn, durch Hrn. Caplan Roe 24 M.

Dec. Weinheim: Ladenburg 19 M. 43 Pf.; Waldhof 2 M.

Dec. Wiesenthal: Säckingen, durch Hr. Capl. Ersche 56 M. 77 Pf.

Dec. Haigerloch: Weildorf 8 M. 92 Pf.; Zimmern 34 Pf.; Betra 17 M. 14 Pf.; Haigerloch, Hr. Decan Schnell 17 M. 14 Pf.

Dec. Sigmaringen: Berenthal 4 M.

Dec. Beringen: Inneringen 17 M. 14 Pf.

Beiträge für die Väter am hl. Grab

a. bis mit 20. März 1875:

Bulach 7 fl.; Bohligen, Hr. Caplv. Hämmerle 30 fr.; Randegg 40 fr.; Thunsel 5 fl. 15 fr.; Hinterzarten 1 fl. 45 fr.; Freiburg, Frl. M. Schaubinger 2 fl.; Stühlingen 2 fl. 12 fr.; Lausheim 49 fr.; Untermettingen 1 fl. 45 fr.; Eberfingen 2 fl. 36 fr.; Dillendorf 1 fl. 10 fr.; Bremgarten 1 fl. 10 fr.; Ebersweier 1 fl. 42 fr.; Rußbach b. D. 5 fl. 52 fr.; Oberharmersbach 5 fl.; Weingarten 6 fl.

b. vom 21. März 1875 ab:

Ettenheim 21 M. 66 Pf.; Niederbühl 4 M. 29 Pf.; Freudenberg, durch Hr. Pfv. Förger 6 M. 43 Pf.; Fischbach (Decanats Triberg) 6 M. 10 Pf.; Oberried, Collecte 12 M., Hr. Pfr. Renning 5 M. 14 Pf.; Säckingen 39 M. 60 Pf.; Obersimonswald 6 M. 86 Pf.; Neukirch 3 M. 20 Pf.;

Bührenbach 37 M. 71 Pf.; Gengenbach 22 M. 24 Pf.; Herbolzheim bei Renzingen 12 M.; Drsingen, Hr. G. R. Waldmann 8 M. 57 Pf.; Fautenbach 6 M. 86 Pf.; Eschbach bei Heitersheim 4 M. u. 1 M. 50 Pf.; Borberg 8 M. 57 Pf.; Beckstein 7 M. 31 Pf.; Distelhausen 8 M. 57 Pf.; Gerchsheim 8 M. 23 Pf.; Gerlachsheim 7 M. 71 Pf.; Heckfeld 6 M. 17 Pf.; Kinspan 9 M. 43 Pf.; Königshofen 26 M.; Krensheim 4 M. 94 Pf.; Kützbrunn 7 M. 17 Pf.; Impfingen 17 M. 43 Pf.; Oberbalbach 2 M. 71 Pf.; Unterschüpf 3 M. 29 Pf.; Wentheim 6 M. 86 Pf.; Wilschband 8 M. 71 Pf.; St. Trudpert 15 M. 43 Pf.; Eberbach 3 M.; Illenau pro 1874 — 7 M. 37 Pf.; Thunsel 6 M.; Mörsch 11 M. 50 Pf.; Freiburg, Münsterpfarre 60 M. 12 Pf.; Constanz, Münsterpfarre 27 M. 16 Pf.; Heitersheim 10 M. 60 Pf.; Sippertsreuthe 2 M. 35 Pf.; Ittendorf 4 M.; Markdorf 18 M.; Pfullendorf 13 M.; Ueberlingen a. B. 8 M. 50 Pf.; Biengen (Dec. Breisach) 7 M.; Wettelbrunn 1 M. 60 Pf.; Steinenstadt 3 M.; Viel 2 M. 10 Pf.; Randern 2 M. 30 Pf.; Baden 17 M. 14 Pf.; Balg 3 M.; Vietigheim 10 M.; Ebersteinburg 1 M. 20 Pf.; Echesheim 7 M. 62 Pf.; Forbach 5 M. 14 Pf.; Gernsbach 5 M.; Haueneberstein 5 M.; Kuppenheim 6 M.; Lichtenthal 12 M.; Michelbach 11 M. 17 Pf.; Muggensturm 16 M. 60 Pf.; Niederbühl 1 M. 20 Pf.; Oberweier 5 M.; Detigheim 14 M. 62 Pf.; Dos 9 M.; Ottenau 2 M. 66 Pf.; Kastatt 6 M. 44 Pf.; Rothenfels 13 M.; Selbach 3 M.; Steinmauern 4 M.; Weissenbach 9 M.; Veuggen 3 M. 50 Pf.; Hög 1 M. 50 Pf.; Herthen 4 M.; Inzlingen 7 M. 30 Pf.; Kleinlaunenburg 40 Pf.; Minseln 2 M. 50 Pf.; Murg 18 M. 40 Pf.; Obersäckingen 13 M.; Oeflingen 2 M.; Rickenbach 4 M.; Eichel 1 M.; Schönau 6 M.; Schwörstadt 7 M.; Stetten 12 M.; Todtmoos 5 M.; Todtnau 12 M., Hr. Pfr. Widmann 3 M.; Wehr 10 M. 53 Pf.; Wieden 2 M.; Whhlen 3 M.; Zell 4 M.; Oberhomburg 10 M.

Dec. Heidelberg: Dilsberg 5 M.; Heidelberg 72 M. 31 Pf.; Ivesheim 8 M. 20 Pf.; Leimen 6 M. 9 Pf.; Mannheim, obere Pfarre 37 M. 94 Pf., untere Pfarre 4 M. 29 Pf.; Neckarau 9 M. 43 Pf.; Neckargemünd 6 M. 90 Pf.; Neckarhausen 11 M.; Rußloch 13 M. 71 Pf.; Rohrbach 3 M.; Sandhausen 4 M. 40 Pf.; Schwezingen 7 M.; Seckenheim 8 M. 57 Pf.; Walldorf 6 M. 80 Pf.; Wieblingen 10 M. 57 Pf.; Wiesenbach 4 M.; Wiesloch 20 M. 50 Pf.; Ziegelhausen 7 M. 60 Pf.

Beiträge für die sittlich verwahrlosten Kinder.

Dec. Triberg: Pfarre Hausach 5 M. 77 Pf.; St. Roman 3 M.; Dauchingen 11 M. 51 Pf.; Thennenbrunn 11 M. 49 Pf.; Rohrbach 6 M. 85 Pf.; Schönwald 10 M. 28 Pf.; Niederwasser 3 M. 43 Pf.; Oberwolfach 5 M. 5 Pf.; Niedereischach 6 M.; Neuhausen 2 M. 85 Pf.; Triberg 3 M. 63 Pf.; Schönach 2 M.; Furtwangen 26 M. 11 Pf.

Pfarre Rheinsheim 4 fl. 14 fr.; Güntersthal 11 M. 10 Pf.; Lembach 1 M. 20 Pf.